

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Inhaltsverzeichnis.....	IX
Literatur- und Materialienhauptverzeichnis .....	XXVII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIX
1. Kapitel: Schweizerische Wirtschaftsverfassung .....	1
§ 1 Wirtschaftsverfassung als Grundlage.....	3
§ 2 Staatliche Monopole und Wirtschaftsfreiheit.....	22
2. Kapitel: Kartellrecht.....	39
§ 1 Verfassungsrechtliche Grundlagen und Entwicklung der Kartellgesetzgebung .....	42
§ 2 Überblick über das KG .....	50
§ 3 Allgemeine Bestimmungen des KG.....	51
§ 4 Unzulässige Wettbewerbsabreden .....	65
§ 5 Unzulässige Verhaltensweisen marktbeherrschender Unternehmen.....	95
§ 6 Unternehmenszusammenschlüsse.....	115
§ 7 Ausnahmsweise Zulassung aus überwiegenden öffentlichen Interessen	134
§ 8 Verwaltungsrechtliches Verfahren.....	142
§ 9 Sanktionen .....	167
§ 10 Zivilrechtliches Verfahren .....	176
3. Kapitel: Preisüberwachung.....	177
§ 1 Grundlagen .....	177
§ 2 Geltungsbereich .....	180
§ 3 Preisüberwacher.....	181
§ 4 Preismissbrauchsprüfung.....	183
§ 5 Massnahmen gegen missbräuchliche Preise .....	187
4. Kapitel: Binnenmarktrecht .....	195
§ 1 Verfassungsrechtliche Grundlagen .....	197
§ 2 Binnenmarktgesetz .....	200
5. Kapitel: Öffentliches Beschaffungsrecht.....	235
§ 1 Grundzüge des öffentlichen Beschaffungsrechts .....	238
§ 2 Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen.....	272
6. Kapitel: Geld- und Währungsordnung .....	281
§ 1 Grundzüge der internationalen Geld- und Währungsordnung .....	283
§ 2 Grundzüge der schweizerischen Geld- und Währungsordnung .....	290
§ 3 Schweizerische Nationalbank (SNB).....	298

§ 4 Massnahmenpaket zur Rettung der UBS und weitere staatliche Massnahmen im Rahmen der Finanzmarktkrise .....	313
7. Kapitel: Finanzmarktaufsicht .....	323
§ 1 Begriff, rechtliche Grundlagen und Ziele der Finanzmarktaufsicht .....	326
§ 2 FINMA als integrierte Finanzmarktaufsichtsbehörde .....	332
§ 3 Bankenrecht .....	370
§ 4 Bekämpfung der Geldwäscherei .....	398
§ 5 Börsenrecht .....	401
§ 6 Kollektivanlagengesetz .....	409
§ 7 Versicherungsaufsichtsrecht .....	410
8. Kapitel: Staatliche Infrastrukturverantwortung .....	417
§ 1 Grundlagen .....	420
§ 2 Fernmelderecht .....	430
§ 3 Energierecht .....	454
9. Kapitel: Landwirtschaftsrecht .....	499
§ 1 Entwicklung des Landwirtschaftsrechts .....	500
§ 2 Völkerrechtliche Vorgaben .....	502
§ 3 Verfassungsrechtliche Grundlagen .....	504
§ 4 Landwirtschaftsgesetz .....	511
§ 5 Weiterentwicklung der Landwirtschaftspolitik: «Agrarpolitik 2014-2017» .....	532
10. Kapitel: Aussenwirtschaftsrecht .....	535
§ 1 Einleitung .....	538
§ 2 Rechtliche Grundlagen .....	540
§ 3 Ziele, Formen, Instrumente und Akteure der Aussenwirtschaftspolitik der Schweiz .....	549
§ 4 Ausgewählte Bereiche des Aussenwirtschaftsrechts .....	556
11. Kapitel: Staat als Unternehmer .....	605
§ 1 Allgemeines .....	609
§ 2 Grundsätzliche verfassungsrechtliche Zulässigkeit der Wirtschaftsteilnahme der öffentlichen Hand .....	613
§ 3 Organisationsformen öffentlicher Unternehmen .....	627
§ 4 Steuerung öffentlicher Unternehmen .....	639
§ 5 Geltung der Grundrechte für öffentliche Unternehmen .....	666
Sachregister .....	673

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Literatur- und Materialienhauptverzeichnis .....	XXVII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIX
1. Kapitel: Schweizerische Wirtschaftsverfassung .....	1
§ 1 Wirtschaftsverfassung als Grundlage .....	3
I. Einleitung .....	3
II. Wirtschaftsverfassung im weiteren Sinne .....	6
III. Wirtschaftsverfassung im engeren Sinne .....	7
1. Sachlicher Schutzbereich der Wirtschaftsfreiheit .....	7
a) Erwerbstätigkeit .....	8
b) Privatwirtschaftliche Tätigkeit .....	8
2. Teilgehalte der Wirtschaftsfreiheit .....	9
a) Berufswahlfreiheit .....	10
b) Berufszugangsfreiheit .....	10
c) Freie Ausübung der privatwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit .....	10
d) Verbot wettbewerbsverzerrender Massnahmen .....	11
e) Freizügigkeit der Berufstätigen .....	13
3. Persönlicher Schutzbereich der Wirtschaftsfreiheit .....	13
4. Schranken der Wirtschaftsfreiheit .....	14
a) Wirtschaftsfreiheit als Sonderfall bei der Schrankenbestimmung .....	14
b) Grundsatzkonforme Massnahmen .....	16
c) Grundsatzwidrige Massnahmen .....	19
§ 2 Staatliche Monopole und Wirtschaftsfreiheit .....	22
I. Begriff und Arten von Monopolen .....	22
1. Monopolbegriff .....	22
2. Monopolarten .....	22
a) Historische Regale .....	22
b) Rechtliche Monopole .....	23
c) Faktische Monopole .....	23
3. Monopolausübung .....	24
II. Verfassungsmässigkeit von Monopolen .....	24
1. Rechtliche Monopolisierung als Ausnahme vom sachlichen Schutzbereich der Wirtschaftsfreiheit? .....	24
2. Verfassungsvorbehalt .....	26
a) Rechtliche Monopolisierung als grundsatzwidrige Massnahme? .....	26
b) Bund .....	27
c) Kantone .....	28
3. Gesetzliche Grundlage .....	28
4. Öffentliches Interesse .....	29

a) Allgemeines.....	29
b) Fiskalische Interessen als öffentliche Interessen?.....	30
5. Verhältnismässigkeit.....	31
a) Allgemeines.....	31
b) Beispiel: Gebäudeversicherungsmonopol.....	32
III. Monopole und Wirtschaftsvölkerrecht.....	35
1. WTO-Recht .....	35
2. Freizügigkeitsabkommen (FZA).....	36
2. Kapitel: Kartellrecht.....	39
§ 1 Verfassungsrechtliche Grundlagen und Entwicklung der Kartell- gesetzgebung .....	42
I. Verfassungsrechtliche Grundlagen .....	42
1. Wettbewerbspolitik und Wirtschaftsfreiheit .....	42
2. Inhalt des «Kartellartikels» .....	44
II. Entwicklung des Kartellrechts in der Schweiz.....	46
1. Überblick über die Entwicklung der Kartellgesetzgebung bis in die Gegenwart .....	46
2. Laufende Kartellrechtsrevision.....	48
§ 2 Überblick über das KG .....	50
§ 3 Allgemeine Bestimmungen des KG.....	51
I. Zweck: Erhaltung des wirksamen Wettbewerbs .....	51
II. Geltungsbereich .....	53
1. Persönlicher Geltungsbereich .....	53
2. Sachlicher Geltungsbereich .....	56
3. Örtlicher Geltungsbereich.....	57
4. Zeitlicher Geltungsbereich.....	58
III. Verhältnis zu anderen Rechtsvorschriften.....	59
1. Ausschluss des Wettbewerbs durch öffentlich-rechtliche Vorschriften .....	59
2. Verhältnis zum Preisüberwachungsgesetz .....	63
3. Verhältnis zur Sektorgesetzgebung.....	63
§ 4 Unzulässige Wettbewerbsabreden .....	65
I. Arten von Wettbewerbsbeschränkungen .....	65
II. Begriff der Wettbewerbsabrede .....	68
III. Begriff des relevanten Markts.....	70
IV. Beseitigung des wirksamen Wettbewerbs («harte Kartelle»).....	72
1. Allgemeines .....	72
2. Vermutung der Beseitigung des wirksamen Wettbewerbs.....	74
a) Allgemeines.....	74
b) Vermutungstatbestände .....	74
aa) Vermutungstatbestände nach Art. 5 Abs. 3 KG.....	74
bb) Vermutungstatbestände nach Art. 5 Abs. 4 KG.....	78
c) Vermutungsfolge .....	80
d) Beweislastverteilung.....	82
V. Erhebliche Beeinträchtigung des wirksamen Wettbewerbs («weiche Kartelle»).....	83
1. Erhebliche Wettbewerbsbeeinträchtigung.....	83
a) Überblick über die Auffassungen in Lehre und Praxis .....	83

b)	Praxis der WEKO zur Erheblichkeit von horizontalen Abreden gemäss Bekanntmachungen .....	85
c)	Praxis der WEKO zur Erheblichkeit von vertikalen Abreden gemäss Bekanntmachungen .....	86
d)	Verfahrensrechtliche Hinweise.....	88
2.	Rechtfertigung durch Gründe der wirtschaftlichen Effizienz..	89
a)	Allgemeines.....	89
b)	Rechtfertigungsgründe nach Art. 5 Abs. 2 KG .....	89
aa)	Allgemeines.....	89
bb)	Rechtfertigungstatbestände .....	90
cc)	Beweisregeln .....	92
c)	Konkretisierungen hinsichtlich vertikaler Abreden .....	93
d)	Gerechtfertigte Arten von Wettbewerbsabreden in Verordnungen und allgemeinen Bekanntmachungen .....	94
§ 5	Unzulässige Verhaltensweisen marktbeherrschender Unternehmen.....	95
I.	Begriff des marktbeherrschenden Unternehmens.....	95
1.	Relevanter Markt .....	96
2.	Marktbeherrschung .....	96
a)	Allgemeines.....	96
b)	Nachfragemacht.....	98
c)	Kollektive Marktbeherrschung .....	99
II.	Missbräuchliches Verhalten .....	100
1.	Generalklausel .....	100
2.	Beispielkatalog nach Art. 7 Abs. 2 KG.....	103
a)	Verweigerung von Geschäftsbeziehungen.....	103
b)	Diskriminierung von Handelspartnern.....	106
c)	Erzwingung unangemessener Preise oder Geschäftsbedingungen.....	108
d)	Gezielte Unterbietung von Preisen oder sonstigen Geschäftsbedingungen.....	111
e)	Einschränkung der Erzeugung, des Absatzes oder der technischen Entwicklung.....	112
f)	Koppelungsgeschäfte.....	113
§ 6	Unternehmenszusammenschlüsse.....	115
I.	Zweck der Bestimmungen über Unternehmenszusammenschlüsse .....	115
II.	Begriff des Unternehmenszusammenschlusses .....	116
1.	Allgemeines .....	116
2.	Strukturveränderung .....	117
a)	Fusion .....	117
b)	Kontrollerwerb .....	119
c)	Vollfunktions-Gemeinschaftsunternehmen .....	121
III.	Meldepflichtige Zusammenschlussvorhaben (Aufgreifkriterien)..	122
1.	Umsatzschwelle als primäres Aufgreifkriterium (quantitatives Aufgreifkriterium).....	122
a)	Allgemeines.....	122
b)	Berechnung des Umsatzes .....	123
2.	Festgestellte Marktbeherrschung als alternatives Aufgreifkriterium (qualitatives Aufgreifkriterium).....	125
IV.	Meldung eines Zusammenschlussvorhabens.....	126
1.	Meldepflichtige Unternehmen .....	126

2. Meldezeitpunkt .....	126
3. Meldeinhalt .....	127
4. Rechtsfolgen der Meldung .....	127
V. Beurteilung von Zusammenschlussvorhaben (Eingreifkriterien) ..	128
1. Allgemeines .....	128
2. Vorläufige Prüfung .....	128
3. Hauptprüfung .....	129
4. Massnahmen bei problematischen Zusammenschlüssen .....	131
§ 7 Ausnahmsweise Zulassung aus überwiegenden öffentlichen Interessen	134
I. Allgemeines .....	134
II. Voraussetzungen .....	135
1. Formelle Voraussetzungen .....	135
a) Antrag der Beteiligten .....	135
b) Vorentscheid .....	136
2. Materielle Voraussetzungen .....	137
a) Überwiegendes öffentliches Interesse .....	137
b) Notwendigkeit und Verhältnismässigkeit .....	139
c) Ausnahmefall .....	139
III. Entscheid und Rechtsfolgen .....	140
§ 8 Verwaltungsrechtliches Verfahren .....	142
I. Wettbewerbskommission (WEKO) .....	142
1. Organisation .....	142
2. Aufgaben .....	143
3. Sekretariat der WEKO .....	144
4. Institutionenreform .....	146
II. Grundzüge und Besonderheiten des Kartellverwaltungs- verfahrens .....	146
1. Anwendbares Recht und Verweissystem .....	146
2. Besonderheiten des Kartellverwaltungsverfahrens .....	148
a) Sachverhaltsermittlung und Untersuchungsmassnahmen .	148
b) Rechtliches Gehör .....	148
c) Ausstand .....	150
d) Vertretung im Verfahren .....	150
e) Verfahrensbeteiligte .....	150
f) Besonderheiten im Beschwerdeverfahren .....	151
aa) Beschwerdebefugnis von Dritten gegen Verfügungen der WEKO .....	151
bb) Behördenbeschwerde .....	152
cc) Noven im Verfahren vor Bundesverwaltungs- gericht .....	153
III. Untersuchung von Wettbewerbsbeschränkungen .....	155
1. Verfahrensphasen in der Übersicht .....	155
2. Vorabklärung .....	155
3. Untersuchung .....	157
a) Eröffnung .....	157
b) Durchführung .....	158
c) Vorsorgliche Massnahmen .....	158
d) Einvernehmliche Regelung .....	159
e) Entscheid .....	160
4. Beschwerdeverfahren .....	161

5. Verfahren der ausnahmsweisen Zulassung durch den Bundesrat .....	161
IV. Prüfung von Unternehmenszusammenschlüssen .....	162
1. Verfahrensphasen in der Übersicht .....	162
2. Einleitung des Prüfungsverfahrens .....	163
3. Prüfungsverfahren .....	165
4. Prüfung von Zusammenschlüssen bei Banken .....	166
5. Beschwerdeverfahren .....	166
6. Verfahren der ausnahmsweisen Zulassung durch den Bundesrat .....	166
§ 9 Sanktionen .....	167
I. Verwaltungssanktionen .....	167
1. Direkte Sanktionen und Bonusregelung .....	167
a) Direkte Sanktionen .....	167
b) Bonusregelung .....	169
c) Meldung und Widerspruchsverfahren .....	170
2. Weitere Verwaltungssanktionen .....	171
a) Verstöße gegen einvernehmliche Regelungen und behördliche Anordnungen .....	171
b) Verstöße im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen .....	172
c) Andere Verstöße .....	172
II. Strafsanktionen .....	172
III. Kartellrechtliches Sanktionsverfahren und EMRK .....	173
1. Anwendbarkeit der rechtsstaatlichen Garantien für Strafverfahren .....	173
2. Problemfelder der Anwendbarkeit der Verfahrensgarantien der EMRK .....	174
§ 10 Zivilrechtliches Verfahren .....	176
3. Kapitel: Preisüberwachung .....	177
§ 1 Grundlagen .....	177
I. Entwicklung der Gesetzgebung .....	177
II. Verfassungsrechtliche Grundlage .....	179
§ 2 Geltungsbereich .....	180
§ 3 Preisüberwacher .....	181
I. Organisation und Aufgaben .....	181
II. Zusammenarbeit mit anderen Behörden .....	182
§ 4 Preismissbrauchsprüfung .....	183
I. Allgemeines .....	183
II. Einzelne Methoden und Beurteilungselemente .....	184
§ 5 Massnahmen gegen missbräuchliche Preise .....	187
I. Massnahmen zur Verhinderung von Missbräuchen bei autonom festgelegten Preisen .....	187
II. Massnahmen bei behördlich festgesetzten, genehmigten oder überwachten Preisen .....	189
III. Auskunftspflicht, Mitwirkung und Geheimhaltung .....	192
1. Auskunftspflicht .....	192
2. Mitwirkungspflicht .....	193

3. Amts- und Geschäftsgeheimnis .....	193
4. Kapitel: Binnenmarktrecht .....	195
§ 1 Verfassungsrechtliche Grundlagen .....	197
§ 2 Binnenmarktgesetz .....	200
I. Grundlagen.....	200
1. Entwicklung der Binnenmarktgesetzgebung.....	200
a) Entstehung des BGBM .....	200
b) Revision des BGBM.....	201
2. Grundzüge des BGBM.....	202
3. Zweck des BGBM .....	203
II. Geltungsbereich des BGBM .....	204
1. Persönlicher Geltungsbereich .....	204
2. Sachlicher Geltungsbereich .....	204
3. Interkantonale und interkommunale Marktzugangsschranken	205
III. Freier Marktzugang.....	206
1. Überblick über die Tatbestände .....	206
2. Recht auf freien Marktzugang aufgrund der	
Herkunftsortsvorschriften .....	207
a) Freier Marktzugang für grenzüberschreitende	
Erwerbstätigkeiten.....	207
b) Freier Marktzugang für die Niederlassung .....	208
c) Träger des Rechts auf freien Marktzugang.....	210
d) Begriff «Herkunftsvorschriften».....	211
e) Gleichwertigkeit kantonalen und kommunaler	
Marktzutrittsschranken .....	211
3. Sicherstellung des freien Marktzugangs gestützt auf	
materielles Bundesrecht.....	213
4. Recht auf diskriminierungsfreien Zugang zu den kantonalen	
und kommunalen Monopolmärkten .....	214
a) Grundsatz: Ausschreibungspflicht der Nutzung	
kantonalen und kommunaler Monopole .....	214
b) Ausnahme von der Ausschreibungspflicht kraft	
ausdrücklicher gesetzlicher Anordnung.....	216
IV. Beschränkungen des freien Marktzugangs.....	216
1. Zulässige Beschränkungen.....	216
a) Allgemeines.....	216
b) Einzelne Voraussetzungen.....	218
aa) Diskriminierungsverbot .....	218
bb) Öffentliches Interesse .....	219
cc) Verhältnismässigkeit .....	220
c) Protektionismusverbot .....	221
2. Verfahren .....	222
V. Anerkennung von Fähigkeitsausweisen .....	223
1. Einleitung.....	223
2. Grundsatz der bundesweiten Geltung von kantonalen oder	
kantonal anerkannten Fähigkeitsausweisen .....	225
a) Begriff «Fähigkeitsausweis» .....	225
b) Recht auf Anerkennung und Einschränkung .....	226
3. Anerkennungsverfahren nach FZA .....	228



4. Vorrang interkantonaler Vereinbarungen.....	230
VI. Zugang zu den kantonalen und kommunalen Beschaffungsmärkten .....	231
VII. Vermeidung der Diskriminierung von Ortsansässigen aufgrund völkerrechtlicher und interkantonaler Vereinbarungen .....	231
VIII. Rolle der WEKO .....	232
IX. Rechtsschutz .....	233
5. Kapitel: Öffentliches Beschaffungsrecht.....	235
§ 1 Grundzüge des öffentlichen Beschaffungsrechts .....	238
I. Begriff und Bedeutung des öffentlichen Beschaffungswesens.....	238
1. Begriff der öffentlichen Beschaffung.....	238
2. Abgrenzungen.....	239
3. Volkswirtschaftliche Bedeutung des öffentlichen Beschaffungswesens .....	242
II. Rechtsgrundlagen im Überblick.....	242
1. Entwicklung des Beschaffungsrechts in der Schweiz .....	242
2. Verfassungsrechtliche Kompetenzverteilung.....	243
3. Staatsvertragliche Vorgaben .....	244
a) Government Procurement Agreement .....	244
b) Bilaterales Abkommen über das öffentliche Beschaffungswesen mit der EU .....	246
4. Beschaffungen auf Bundesebene .....	247
5. Beschaffungen auf kantonaler und kommunaler Ebene.....	248
a) Binnenmarktgesetz .....	248
b) Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen .....	250
III. Ziele und Grundsätze des Vergaberechts .....	251
1. Allgemeines .....	251
2. Transparenz des Vergabeverfahrens .....	251
3. Förderung der Wirtschaftlichkeit.....	252
4. Stärkung des Wettbewerbs.....	253
5. Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung der Anbietenden.....	253
a) Gleichbehandlung beim Marktzugang .....	254
b) Gleichbehandlung innerhalb des Vergabeverfahrens.....	254
c) Relativierung des Gleichbehandlungsgrundsatzes .....	254
6. Wirksamkeit des Rechtsschutzes .....	255
IV. Geltungsbereich des Beschaffungsrechts .....	256
V. Vergabeverfahren, Zuschlagskriterien und Rechtsschutz.....	256
1. Phasen einer öffentlichen Beschaffung.....	256
2. Verfahrensarten.....	257
3. Zuschlagskriterien.....	258
a) «Wirtschaftlich günstigstes Angebot» .....	258
b) Auswahl und Gewichtung der Zuschlagskriterien .....	259
c) Bekanntgabe der Zuschlagskriterien.....	261
4. Verhandlungsrunden.....	262
5. Zuschlag und Vertragsabschluss.....	263
6. Ausstand und Vorbefassung im Vergabeverfahren.....	266
a) Ausstand .....	266

b) Vorbefassung .....	268
7. Rechtsschutz .....	269
a) Grundsatz: Ausgebauter Rechtsschutz .....	269
b) Grenzen des Rechtsschutzes .....	270
§ 2 Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen .....	272
I. Ziele des Gesetzes und Grundsätze des Vergabeverfahrens .....	272
II. Geltungsbereich .....	273
III. Vergabeverfahren .....	275
IV. Zuschlagskriterien .....	275
V. Verhandlungsrunden .....	276
VI. Verfahren und Rechtsschutz .....	277
6. Kapitel: Geld- und Währungsordnung .....	281
§ 1 Grundzüge der internationalen Geld- und Währungsordnung .....	283
I. Allgemeines .....	283
II. Internationaler Währungsfonds (IWF) und Weltbank .....	283
1. System von Bretton Woods und sein Zusammenbruch .....	284
2. Internationaler Währungsfonds (IWF) .....	285
3. Weltbank .....	286
III. Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) .....	287
IV. Financial Stability Board (FSB) .....	289
§ 2 Grundzüge der schweizerischen Geld- und Währungsordnung .....	290
I. Verfassungsrechtliche Grundlagen .....	290
1. Geld- und Währungspolitik .....	290
2. Berührungspunkte mit der Konjunkturpolitik .....	291
II. Elemente der schweizerischen Geld- und Währungsordnung .....	291
1. Aufhebung der Goldbindung des Frankens .....	291
2. Preisstabilität als wichtigste Aufgabe der Geld- und Währungspolitik .....	293
3. Erleichterung des Zahlungsverkehrs und Überwachung von Zahlungssystemen .....	294
4. Systemstabilität: SNB als «lender of last resort» .....	295
§ 3 Schweizerische Nationalbank (SNB) .....	298
I. Organisation .....	298
1. Rechtsform .....	298
2. Organe .....	300
3. Unabhängigkeit .....	301
4. Aufsicht durch den Bund .....	302
II. Aufgaben .....	304
III. Instrumentarium .....	305
1. Geldpolitisches Konzept der SNB .....	305
2. Rechtsgeschäftliche, hoheitliche und weitere Instrumente .....	307
a) Allgemeines .....	307
b) Rechtsgeschäftliche Instrumente .....	308
c) Hoheitliche Instrumente .....	310
d) Weitere Instrumente .....	311
IV. Reservebildung und Gewinnverteilung .....	311

§ 4	Massnahmenpaket zur Rettung der UBS und weitere staatliche Massnahmen im Rahmen der Finanzmarktkrise .....	313
I.	Einleitung.....	313
II.	Massnahme 1: Übertragung illiquider Aktiven auf eine Zweckgesellschaft.....	315
1.	Inhalt der Massnahme und Vorgehen .....	315
2.	Rechtsgrundlage der Massnahme.....	316
III.	Massnahme 2: Pflichtwandelanleihe des Bundes.....	317
1.	Allgemeines.....	317
2.	Rechtsgrundlage der Finanzhilfe .....	317
3.	Kreditbewilligung .....	319
4.	Abbau des Bundesengagements bei der UBS .....	319
IV.	Weitere Massnahmen .....	319
7. Kapitel:	Finanzmarktaufsicht .....	323
§ 1	Begriff, rechtliche Grundlagen und Ziele der Finanzmarktaufsicht .....	326
I.	Begriff der Finanzmarktaufsicht .....	326
II.	Rechtliche Grundlagen.....	326
1.	Verfassungsrechtliche Grundlagen .....	326
2.	Gesetzliche Grundlagen in der Übersicht.....	327
3.	Selbstregulierung .....	328
III.	Ziele der Finanzmarktaufsicht.....	330
§ 2	FINMA als integrierte Finanzmarktaufsichtsbehörde .....	332
I.	Auf dem Weg zu einer integrierten Finanzmarktaufsicht.....	332
II.	Organisation.....	334
1.	Organisationsform, Unabhängigkeit und Aufsicht.....	334
a)	Organisationsform .....	334
b)	Unabhängigkeit.....	334
c)	Aufsicht durch die Bundesbehörden .....	335
2.	Aufgaben .....	337
a)	Allgemeines.....	337
b)	Aufsichtsbereich .....	339
3.	Organe .....	339
a)	Verwaltungsrat .....	339
b)	Geschäftsleitung .....	341
c)	Revisionsstelle.....	342
4.	Finanzierung .....	342
5.	Vermögensrechtliche Verantwortlichkeit .....	343
a)	Haftungssubjekt: Primäre Haftung der FINMA, Ausfallhaftung des Bundes.....	343
b)	Haftungsvoraussetzungen .....	343
c)	Haftungsbeschränkung nach Art. 19 Abs. 2 FINMAG .....	347
6.	Zusammenarbeit zwischen FINMA und SNB.....	348
III.	Prüfwesen.....	348
1.	Dualistisches Aufsichtssystem.....	348
2.	Prüfgesellschaften.....	349
a)	Zulassung und Aufsicht durch die FINMA.....	349
b)	Inhalt der Prüfung, Berichterstattung und Massnahmen...	350
IV.	Aufsichtsverfahren und Aufsichtsinstrumente .....	352
1.	Ablauf eines Aufsichtsverfahrens .....	352

2. Weitere Aufsichtsinstrumente.....	353
a) Allgemeines.....	353
b) Besondere verfahrensbezogene Aufsichtsinstrumente.....	354
c) Verwaltungsrechtliche Sanktionen .....	355
aa) Widerherstellung des ordnungsgemässen Zustands .....	356
bb) Feststellungsverfügung .....	356
cc) Berufsverbot .....	356
dd) Veröffentlichung der aufsichtsrechtlichen Verfügung.....	358
ee) Einziehung.....	358
ff) Entzug der Bewilligung, der Anerkennung, der Zulassung oder der Registrierung .....	360
V. Untersuchungsbeauftragte der FINMA .....	361
1. Einsetzung .....	361
2. Aufgaben .....	362
VI. Strafbestimmungen .....	363
1. Allgemeines .....	363
2. Einzelne Straftatbestände.....	364
3. Zuständigkeiten und Verfahren.....	365
VII. Amtshilfe .....	366
1. Interne Amtshilfe .....	366
2. Internationale Amtshilfe .....	368
a) Allgemeines.....	368
b) Internationale Amtshilfe im Börsenbereich .....	368
§ 3 Bankenrecht.....	370
I. Rechtsgrundlagen.....	370
II. Begriff und Arten von Banken .....	371
1. Bankbegriff.....	371
2. Besondere Arten von Banken .....	372
a) Sparkassen.....	372
b) Privatbankiers.....	373
c) Kantonalbanken.....	373
d) Ausländisch beherrschte Banken.....	374
e) PostFinance .....	375
f) Systemrelevante Banken.....	376
III. Bewilligung zum Geschäftsbetrieb .....	376
IV. Vorschriften über die Geschäftstätigkeit.....	379
V. Rechnungslegung .....	380
VI. Bankensanierung, Bankenkonskurs und Einlagensicherung.....	381
1. Allgemeines .....	381
2. Massnahmen bei Insolvenzgefahr.....	381
a) Schutzmassnahmen.....	381
b) Sanierungsverfahren .....	382
3. Konkursliquidation insolventer Banken (Bankenkonskurs) .....	384
4. Einlagensicherung.....	384
VII. Umgang mit nachrichtenlosen Vermögenswerten.....	386
VIII. Systemrelevante Banken .....	387
1. Ausgangslage.....	387
2. Kernpunkte der Regelung .....	388
a) Systemrelevante Banken.....	389

b) Besondere Anforderungen an systemrelevante Banken....	389
c) Weitere Bestimmungen .....	390
IX. Bankkundengeheimnis .....	391
1. Rechtsgrundlagen und Schutz.....	391
2. Grenzen des Bankkundengeheimnisses .....	392
3. Aktuelle Entwicklungen.....	393
X. Selbstregulierung .....	396
1. Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg).....	396
2. Standesregeln der SBVg .....	396
§ 4 Bekämpfung der Geldwäscherei .....	398
I. Allgemeines .....	398
II. Geldwäschereigesetz .....	399
1. Gegenstand und Geltungsbereich.....	399
2. Pflichten der Finanzintermediäre .....	399
3. Aufsicht .....	400
§ 5 Börsenrecht.....	401
I. Allgemeines .....	401
II. Börsen .....	403
1. Bewilligung .....	403
2. Weitere Bestimmungen.....	403
III. Effektenhändler.....	404
1. Bewilligung .....	404
2. Weitere Bestimmungen.....	405
IV. Offenlegungspflichten und öffentliche Kaufangebote.....	406
1. Offenlegungspflichten .....	406
a) Offenlegung von Beteiligungen.....	406
b) Weitere Offenlegungspflichten.....	407
2. Öffentliche Kaufangebote .....	407
V. Insiderhandel und Marktmissbrauch .....	408
§ 6 Kollektivanlagengesetz.....	409
§ 7 Versicherungsaufsichtsrecht .....	410
I. Allgemeines .....	410
II. Geltungsbereich des VAG.....	412
III. Bewilligung.....	413
IV. Vorschriften zur Versicherungstätigkeit.....	414
8. Kapitel: Staatliche Infrastrukturverantwortung .....	417
§ 1 Grundlagen .....	420
I. Begriffe .....	420
II. Rollenwandel des Staats im Bereich der Infrastrukturversorgung.....	421
III. Bundesstaatliche Aspekte.....	425
IV. Bausteine eines Regulierungsrechts in Wirtschaftsbereichen mit Netzstrukturen.....	425
V. Bedeutungsverlust der Rechtsfigur der Monopolkonzession .....	427
VI. Rollenvielfalt des Staats in den teilliberalisierten Infrastrukturmärkten .....	428
§ 2 Fernmelderecht .....	430
I. Völkerrechtliche und verfassungsrechtliche Vorgaben .....	430
1. Völkerrechtliche Vorgaben und Einflüsse des Europarechts ..	430

2.	Verfassungsrechtliche Vorgaben .....	431
II.	Liberalisierung des Fernmeldewesens.....	433
III.	Geltende Fernmeldeordnung.....	435
1.	Anwendungsbereich und Zweck des FMG .....	435
a)	Anwendungsbereich .....	435
b)	Zweck .....	436
2.	Fernmeldedienste .....	437
a)	Meldepflicht .....	437
b)	Netzzugang.....	437
c)	Sicherstellung der Grundversorgung .....	442
aa)	Grundversorgungskonzession .....	442
bb)	Konzessionsvoraussetzungen.....	443
cc)	Umfang, Qualität und Preise der Grundversorgung .....	443
dd)	Finanzielle Abgeltung.....	444
3.	Funk.....	444
a)	Konzessionspflicht .....	444
b)	Konzessionsvoraussetzungen .....	445
c)	Verfahren der Konzessionserteilung.....	445
d)	Änderung und Widerruf der Konzession .....	446
e)	Konzessionsgebühr.....	446
4.	Behördenorganisation .....	446
a)	Eidgenössische Kommunikationskommission (ComCom) .....	447
b)	Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) .....	448
c)	Wettbewerbskommission (WEKO).....	449
d)	Preisüberwacher .....	449
5.	Rechtsschutz .....	449
6.	Weitere Regelungen.....	451
7.	Telekommunikationsunternehmung des Bundes (Swisscom). .....	451
§ 3	Energierecht.....	454
I.	Völkerrechtliche und verfassungsrechtliche Vorgaben.....	454
1.	Völkerrechtliche Vorgaben .....	454
2.	Verfassungsrechtliche Vorgaben .....	455
a)	Energiepolitik .....	455
b)	Kernenergie .....	458
c)	Transport von Energie .....	460
d)	Wasserkraftnutzung .....	461
II.	Elektrizitätsmarkt.....	462
1.	Entwicklung der Elektrizitätsmarktordnung .....	462
a)	Teilweise Marktöffnung mit kartellrechtlichen Mitteln....	462
b)	Zweistufige Marktöffnung auf der Grundlage des StromVG .....	463
c)	Neudefinition der Rolle der Kantone.....	464
2.	Zweck und Geltungsbereich des StromVG.....	465
a)	Zweck.....	465
b)	Geltungsbereich.....	466
3.	Versorgungssicherheit .....	467
a)	Gewährleistung der Grundversorgung.....	467
b)	Technische Versorgungssicherheit .....	470
4.	Netznutzung.....	470
5.	Übertragungsnetz und nationale Netzgesellschaft .....	472

6. Elektrizitätskommission (ElCom).....	473
III. Energieeffizienz und erneuerbare Energien .....	475
1. Energiegesetz.....	475
2. CO <sub>2</sub> -Gesetz.....	478
IV. Erstellung und Sicherheit elektrischer Anlagen .....	480
V. Nutzung der Kernenergie.....	483
1. Grundzüge des Kernenergiegesetzes.....	483
2. Bau, Betrieb und Stilllegung von Kernanlagen.....	484
a) Allgemeines.....	484
b) Rahmenbewilligung.....	486
c) Bau- und Betriebsbewilligung .....	488
d) Stilllegung .....	489
3. Aufsicht .....	490
4. Zukunft: Schrittweiser Ausstieg aus der Kernenergie.....	491
VI. Nutzung der Wasserkraft.....	491
1. Allgemeines.....	491
2. Konzession zur Wasserkraftnutzung.....	492
VII. Beförderung von Erdöl und Erdgas.....	495
1. Allgemeines.....	495
2. Plangenehmigung und Betriebsbewilligung.....	496
9. Kapitel: Landwirtschaftsrecht .....	499
§ 1 Entwicklung des Landwirtschaftsrechts.....	500
§ 2 Völkerrechtliche Vorgaben.....	502
§ 3 Verfassungsrechtliche Grundlagen .....	504
I. Landwirtschaftsartikel.....	504
1. Allgemeines .....	504
2. Zielvorgaben .....	505
3. Förderungskompetenz.....	507
4. Einzelne Befugnisse und Aufgaben .....	508
5. Finanzierung .....	510
II. Weitere Verfassungsgrundlagen .....	510
§ 4 Landwirtschaftsgesetz.....	511
I. Einleitung.....	511
II. Allgemeine Grundsätze.....	513
III. Rahmenbedingungen für Produktion und Absatz.....	514
1. Einleitung.....	514
2. Allgemeine wirtschaftliche Bestimmungen .....	515
a) Qualität, Absatzförderung und Marktentlastung.....	515
b) Kennzeichnung .....	516
c) Einfuhr.....	517
d) Weitere Vorschriften .....	520
3. Marktordnungsspezifische Vorschriften .....	520
IV. Direktzahlungen.....	523
1. Vom Preisschutz zur Entkoppelung der Preis- und Einkommenspolitik.....	523
2. Bezugsvoraussetzungen .....	524
3. Arten von Direktzahlungen.....	527
V. Soziale Begleitmassnahmen und Strukturverbesserungen .....	528
1. Soziale Begleitmassnahmen.....	528

2. Strukturverbesserungen .....	529
VI. Weitere Massnahmen .....	530
VII. Rechtsschutz und Verwaltungsmassnahmen .....	530
§ 5 Weiterentwicklung der Landwirtschaftspolitik: «Agrarpolitik 2014-2017» .....	532
10. Kapitel: Aussenwirtschaftsrecht .....	535
§ 1 Einleitung .....	538
I. Schweizer Wirtschaft international stark verflochten .....	538
II. Begriff des Aussenwirtschaftsrechts .....	539
§ 2 Rechtliche Grundlagen .....	540
I. Völkerrechtlicher und verfassungsrechtlicher Rahmen .....	540
1. Völkerrechtliche Grundlagen .....	540
2. Verfassungsrechtliche Grundlagen .....	541
a) Wirtschaftsfreiheit und Aussenwirtschaft .....	542
b) Aussenwirtschaftspolitik .....	542
c) Zollartikel .....	545
d) Weitere aussenwirtschaftsrelevante Bestimmungen der BV .....	546
II. Aussenwirtschaftsgesetzgebung im Überblick .....	547
§ 3 Ziele, Formen, Instrumente und Akteure der Aussenwirtschaftspolitik der Schweiz .....	549
I. Ziele und Zielkonflikte .....	549
II. Formen .....	551
III. Instrumente und Kategorien aussenwirtschaftlicher Massnahmen .....	552
IV. Akteure .....	553
1. Staatliche Akteure .....	553
a) Verhältnis zwischen Bund und Kantonen .....	553
b) Verhältnis zwischen den einzelnen Staatsgewalten im Bund .....	554
2. Weitere Akteure .....	556
a) Internationale Organisationen .....	556
b) Private Akteure .....	556
§ 4 Ausgewählte Bereiche des Aussenwirtschaftsrechts .....	556
I. Förderung des Aussenwirtschaftsverkehrs .....	557
1. Einbindung in das Weltwirtschaftssystem .....	557
a) WTO-Regelwerk .....	557
b) Europäische Integration .....	560
c) Weitere aussenwirtschaftsrelevante Abkommen .....	562
2. Abbau technischer Handelshemmnisse und autonome Einführung des Cassis-de-Dijon-Prinzips .....	563
a) Einleitung .....	563
b) Völkerrechtliche Verträge .....	565
aa) GATT-Übereinkommen über technische Handelshemmnisse .....	565
bb) Freihandelsabkommen zwischen der Schweiz und der EG .....	566
cc) Sektorielle Abkommen zwischen der Schweiz und der EU .....	567



c)	Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse ...	569
aa)	Entwicklung der Bundesgesetzgebung .....	569
bb)	Gegenstand und Geltungsbereich .....	570
cc)	Instrumente zum Abbau technischer Handelshemmnisse .....	571
dd)	Cassis-de-Dijon-Prinzip des THG .....	572
aaa)	Einleitung .....	572
bbb)	Grundsatz .....	573
ccc)	Anwendungsbereich und Ausnahmen .....	574
ddd)	Inländerdiskriminierung .....	575
eee)	Sonderregelung für Lebensmittel .....	576
fff)	Produktinformation .....	577
ggg)	Vollzug .....	578
hhh)	Rechtsschutz .....	578
3.	Exportförderung .....	580
a)	Handelsförderung .....	580
b)	Exportrisikoversicherung .....	581
4.	Schutz von Investitionen im Ausland .....	583
a)	Völkerrechtlicher Investitionsschutz .....	584
b)	Aufgehobene Investitionsrisikogarantie des Bundes .....	587
II.	Beschränkungen des Aussenwirtschaftsverkehrs .....	587
1.	Zölle .....	587
2.	Weitere Ein- und Ausfuhrbeschränkungen .....	590
a)	Allgemeines .....	590
b)	Ausfuhrbeschränkungen für strategische Güter .....	593
aa)	Einleitung .....	593
bb)	Ausfuhrbeschränkungen nach KMG .....	595
cc)	Ausfuhrbeschränkungen nach GKG .....	596
c)	Wirtschaftliche Embargomassnahmen .....	597
d)	Retorsionsmassnahmen .....	601
11. Kapitel:	Staat als Unternehmer .....	605
§ 1	Allgemeines .....	609
I.	Legitimität und Bedeutung der staatlichen Wirtschaftstätigkeit ...	609
II.	Begriff des öffentlichen Unternehmens .....	610
1.	Institutioneller Unternehmensbegriff zur Kennzeichnung wirtschaftlich relevanter Staatstätigkeit .....	611
2.	«Öffentlich» als Kriterium zur Ausgrenzung privater Unternehmen .....	611
3.	Instrumentalfunktion öffentlicher Unternehmen .....	612
§ 2	Grundsätzliche verfassungsrechtliche Zulässigkeit der Wirtschaftsteilnahme der öffentlichen Hand .....	613
I.	Staatliche Wirtschaftstätigkeit und Wirtschaftsfreiheit .....	614
1.	Marktstellung öffentlicher Unternehmen .....	614
2.	Wirtschaftsverfassungsrechtliche Zulässigkeit der Wettbewerbsteilnahme der öffentlichen Hand .....	615
a)	Institutioneller Gehalt der Wirtschaftsfreiheit .....	615
b)	Individualrechtlicher Gehalt der Wirtschaftsfreiheit .....	619
c)	Verfolgung öffentlicher Interessen als Rechtfertigung für die Wettbewerbsteilnahme der öffentlichen Hand .....	620

aa) Allgemeines.....	620
bb) Fiskalisches Interesse als öffentliches Interesse?....	622
d) Rechtsschutz.....	624
§ 3 Organisationsformen öffentlicher Unternehmen.....	627
I. Allgemeines.....	627
1. Öffentliche Unternehmen als verselbständigte Verwaltungseinheiten.....	627
a) Begriff «verselbständigte Verwaltungseinheit».....	627
b) Voraussetzungen der Verselbständigung von Verwaltungseinheiten.....	627
2. Grundsätzliche Freiheit bei der Wahl der Organisationsform.....	628
a) Grundsätzliche Wahlfreiheit.....	628
b) Einschränkungen der Wahlfreiheit.....	629
c) Kriterien für die Auswahl der Organisationsform.....	630
aa) Allgemeines.....	630
bb) Organisationsformenwahlmodell auf Bundesebene.....	630
II. Organisationsformen im Überblick.....	631
1. Öffentlich-rechtliche Anstalt.....	632
a) Anstaltsbegriff.....	632
b) Selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt.....	632
c) Unselbständige öffentlich-rechtliche Anstalt.....	633
2. Spezialgesetzliche Aktiengesellschaft.....	634
a) Allgemeines.....	634
b) Spezialgesetzliche Aktiengesellschaften des Bundes.....	634
c) Spezialgesetzliche Aktiengesellschaften der Kantone.....	635
3. Privatrechtliche Aktiengesellschaft.....	637
a) Allgemeines.....	637
b) Entsendungsrecht nach Art. 762 OR.....	638
§ 4 Steuerung öffentlicher Unternehmen.....	639
I. Verfassungsrechtliche Anforderungen.....	639
1. Öffentliche Zweckverfolgung.....	639
2. Steuerung durch Einwirkung und Kontrolle.....	640
3. Personelle demokratische Legitimation.....	642
II. Regierungs- und Parlamentsunternehmen.....	642
1. Regierungsunternehmen.....	643
2. Parlamentsunternehmen.....	644
3. Mischformen.....	645
III. Möglichkeiten der Einwirkung und Kontrolle.....	646
1. Einleitung.....	646
2. Möglichkeiten der Steuerung bei öffentlich-rechtlichen Organisationsformen.....	648
a) Wechselwirkung zwischen Autonomie und Aufsicht.....	648
b) Zweckprogrammierung.....	649
aa) Allgemeines.....	649
bb) Strategische Zielvorgaben.....	651
c) Steuerung durch Einwirkung.....	652
d) Steuerung durch Kontrolle.....	653
aa) Allgemeines.....	653
bb) Rechtslage auf Bundesebene.....	653

3. Möglichkeiten der Steuerung bei privatrechtlichen Aktiengesellschaften.....	655
a) Verhältnis zwischen öffentlichem Recht und Gesellschaftsrecht.....	655
b) Zweckprogrammierung .....	657
c) Steuerung durch Einwirkung .....	659
aa) Sicherung der Stimmrechtsmacht in der Generalversammlung.....	659
bb) Einfluss bei der Organbildung .....	660
cc) Einwirkung durch Weisungsrechte .....	660
d) Steuerung durch Kontrolle.....	662
aa) Finanzkontrolle.....	662
bb) Aufgabenerfüllungskontrolle .....	662
aaa) Aktienrechtliche Schranken der Informationsvermittlung .....	662
bbb) Börsenrechtliche Schranken der Informationsvermittlung .....	663
ccc) Durchsetzung des privilegierten Informationsanspruchs .....	664
§ 5 Geltung der Grundrechte für öffentliche Unternehmen .....	666
I. Grundrechtsbindung .....	666
1. «Staat bleibt Staat, auch wenn er sich privatrechtliche Kleider überzieht» .....	666
2. Anknüpfungspunkte der Grundrechtsbindung .....	666
a) Erfüllung einer staatlichen Aufgabe .....	667
b) Zurechnung zum Staat .....	668
c) Grundrechtsbindung auch bei der Wettbewerbsteilnahme öffentlicher Unternehmen .....	669
II. Grundrechtsberechtigung .....	671
Sachregister .....	673